

## Eignungskriterien und Mindestanforderungen

Eignungskriterium	Mindestanforderungen
<b>Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung</b>	
1. Eigenerklärung zur Firma mit Angaben zu Firmennamen, Rechtsform, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefon, Telefax, E-Mail, Internet, Name Geschäftsführer, vertretungsberechtigten Gesellschaftern (vgl. Anlage Erklärungen Angaben zur Eignungsprüfung).	<i>Angaben sind mitzuteilen. Keine Mindestanforderung</i>
2. Wenn nach dem Recht des Herkunftsstaates des Bewerbers/Bieters für die Ausübung der ausgeschriebenen Tätigkeit eine Erlaubnis, Genehmigung, Konzession oder Zulassung erforderlich ist, ist dies mit dem Teilnahmeantrag / Angebot mitzuteilen und der entsprechende Nachweis zu erbringen. (vgl. Anlage Erklärungen Angaben zur Eignungsprüfung).	Der Nachweis darf nicht älter als 6 Monate, gerechnet ab Veröffentlichungstag der Bekanntmachung sein.
<b>Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit</b>	
3. Erklärung und Nachweis über das Vorliegen einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit der unter Mindestanforderung genannten Deckungshöhe durch Vorlage der Bestätigung des Versicherungsgebers, alternativ durch Vorlage einer rechtsverbindlichen Erklärung des Versicherungsgebers, im Auftragsfall eine Versicherung mit den geforderten Mindestdeckungssummen abzuschließen.	<p>Die Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung weist mindestens folgende Deckungssummen je Schadensfall auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 5.000.000 € für Sachschäden</li> <li>- 5.000.000 € für Vermögensschäden</li> </ul> <p>Für den Fall, dass eine Versicherung mit der vorgenannten Mindestdeckungssumme nicht besteht, ist eine Bestätigung einzureichen, dass im Falle einer Beauftragung eine Versicherung zu den vorgenannten Mindestbedingungen abgeschlossen wird. Die Kopie des Versicherungsscheins muss spätestens 10 Tage nach Zuschlagserteilung, jedenfalls aber vor Beginn der Leistungserbringung nachgereicht werden. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung zu den vorgenannten Bedingungen für jedes Bietergemeinschaftsmitglied zu erbringen.</p>
<b>Technische und berufliche Leistungsfähigkeit</b>	
4. Zertifizierung gemäß DIN/ISO 9001 oder vergleichbar. (vgl. Erklärung Qualitätssicherung)	Es muss eine Zertifizierung gemäß den Bestimmungen vorliegen.
5. Es sind mindestens zwei geeignete, unterschiedliche Referenzen zu benennen. (vgl. Anlage Erklärungen Angaben zur Eignungsprüfung).	<p>Benennung von mindestens zwei unterschiedlichen Referenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die mit dem Ausschreibungsgegenstand (Art und Umfang) vergleichbar sind</li> <li>b) Die Referenzen müssen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren beendet worden sein.</li> </ul>

	c) Auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers ist von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, der Ansprechpartner des Auftraggebers einschl. Kontaktdaten anzugeben.
<p>6. Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren ersichtlich ist (Angaben getrennt pro Jahr) mit Angaben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anzahl der Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich</li> <li>– Anzahl der Mitarbeiter im technischen Bereich (vgl. Anlage Erklärungen Angaben zur Eignungsprüfung).</li> </ul>	<p><i>Angaben sind mitzuteilen. Keine Mindestanforderung</i></p>
<p>7. Angabe, welche Teile des Auftrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen (vgl. Anlage Erklärungen Angaben zur Eignungsprüfung).</p>	<p><i>Angeben sind mitzuteilen. Keine Mindestanforderung</i></p>